

Vögel der Nacht

Wenn du dich für Vögel interessierst, dann weißt du sicher, dass Sonnenlicht für sie so wichtig ist wie für uns. Sie wachen früh auf, oft kurz vor Tagesanbruch, und nutzen die Nacht meist zum Schlafen oder Ruhen.

Aber manche Vogelarten verhalten sich genau umgekehrt. Wenn es im Wald dunkel wird, begeben sich Eulen, Uhus und Käuze auf die Jagd.

Wusstest du, dass Eulen schon seit 65 Millionen Jahren auf der Erde leben? Es gibt zahlreiche Arten, und alle haben sie große Augen, können ihren Kopf bis zu 270 Grad drehen, sind leise wie der Wind und haben ein sehr gutes Gehör.



Kap-Ohreule



Südamerikanischer Uhu

Uhus, Eulen und Käuze sind die nächtlichen Herrscher im Reich der Vögel!

Sperbereule

Sie heißt so, weil ihr Kopf, ihre Flügel und ihr Schwanz einem Sperber ähneln. Sie ist sowohl tag- als auch nachtaktiv.



Patagonien-Sperlingskauz

Er ist zwar klein, aber dafür kräftig und kann Tiere erbeuten, die größer sind als er selbst. Dabei hilft ihm, dass er völlig geräuschlos fliegt.



Virginia-Uhu



Jamaika-eule



Salomoneneule

Diese nachtaktiven Raubvögel haben sich an die unterschiedlichsten Lebensräume überall auf der Erde angepasst. Deswegen existieren sie auch schon so unglaublich lange!

Einige Arten können in eisigen Regionen überleben, während andere lieber Wüstengebiete bewohnen. Doch sie haben sich nicht nur an ihre Umgebung angepasst, auch ihre Jagdtechniken haben sie perfektioniert: Oft sitzen sie regungslos da, verschmelzen dank ihrer Musterung scheinbar mit ihrer Umgebung, während sie auf ihre nichts ahnende Beute lauern.